



Weihnachten

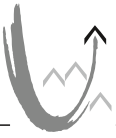


Winterzeit



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

	<i>Johanneskirche</i>	<i>Amanduskirche</i>	<i>Dietrich-Bonhoeffer-Haus</i>
1. Advent 27. November	9.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Amanduskantorei (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
2. Advent 4. Dezember		10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Karwounopoulos)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schreiber)
3. Advent 11. Dezember	9.00 Uhr Gottesdienst (Schreiber)	10.00 Uhr Gottesdienst (Schreiber)	10.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
4. Advent 18. Dezember	9.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jugendmusikschule (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
Heiligabend 24. Dezember	17.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Karwounopoulos)	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche (Keller) 18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei (Keller)	17.00 Uhr Gottesdienst (Schreiber)
Christfest 25. Dezember	10.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst (Hartmann/Karwounopoulos)	10.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
2. Weihnachtstag 26. Dezember	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor, Stefansmusik, Amanduskirche (Keller)	
Altjahrabend 31. Dezember	17.00 Uhr Gottesdienst (Karwounopoulos)	18.00 Uhr Gottesdienst im Anschluss Abendmahl (Karwounopoulos)	17.30 Uhr Gottesdienst (Fischer)
Neujahr 1. Januar 2016	16.30 Uhr	Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Empfang zum Neuen Jahr, Amanduskirche (Rabarijaona/Karwounopoulos)	
Epiphania 6. Januar	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Amanduskirche (Dieterich/Schmückle)	
1. Sonntag nach Epiphania 8. Januar	9.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst (Schreiber)



Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Es passierte auf der Rückfahrt aus den Herbstferien. Wir hatten schöne und erholsame Tage erlebt. Inmitten eines Überholmanövers verliert mein Auto an Geschwindigkeit. Ich schere wieder rechts ein. Der Blick in den Rückspiegel verheißt nichts Gutes. Dunkler Rauch kommt offensichtlich aus meinem Auspuff. Wir schaffen es noch auf den nächsten Parkplatz. Ich öffne die Motorhaube. Für mich sieht alles normal aus. Ich fülle etwas Öl nach. Die Karre macht keinen Mucks mehr. Theologie und Technik – zwei Welten begegnen sich.

Was tun – 800 km weg von zu Hause? Unsere Hoffnung sind die Gelben Engel. Sie kommen erstaunlich schnell. Die Diagnose ist niederschmetternd: Motorschaden! »Ich rufe für sie den Abschleppwagen. Sie müssen mir nur sagen, ob ihr Fahrzeug in eine Werkstatt oder gleich auf den Schrottplatz soll.«

Werkstatt, Schrottplatz, neues Auto, Kassenstand, wie kommen wir nach Hause, 1000 Gedanken gingen mir durch den Kopf und die ganze Erholung der vergangenen fünf Tage schien dahin.

Warum erzähle ich das alles. Das Erlebnis kam mir in den Sinn beim Thema »neues Herz« von dem die Jahreslosung spricht. Wir haben uns damals für die Werkstatt entschieden. Unser Auto bekam sozusagen ein neues Herz – einen Austauschmotor und läuft seitdem wie eine Eins.

Gott sieht, wie wir unterwegs sind. Er weiß, wie wir in dieses neue Jahr gestartet sind. Hoffentlich gut und voller Elan mit Perspektiven und Zielen. Vielleicht aber auch mit Fragen und Sorgen, mit einem belasteten oder gar gebrochenen Herzen. Gelbe Engel können da nicht helfen. Aber ER, unser Gott – Jesus Christus. Und ER will uns beschenken mit einem neuen Herzen. ER will und ER kann der neue Motor, die Kraftquelle unseres Lebens sein. Egal in welchem Zustand wir sind und egal, was wir schon hinter uns haben. Auslaufmodelle gibt es für IHN nicht. ER will beschenken, das heißt doch: Wir haben es mit einem beschenkenden Gott zu tun. Mich begeistert das. Und was ich von Gott erhalte ist nicht »second hand«, nicht Austauschmodell, sondern ein Original vom Schöpfer gemacht. Da gilt es zuzugreifen. Ich habe es gemacht, viele andere auch. Sie haben Fragen? Gerne, kommen Sie in unsere Gottesdienste, da ist der Herzschlag Gottes zu hören. Oder rufen Sie uns einfach an.

Ich wünsche ein gesegnetes neues Jahr!

Pfarrer Jürgen Sachs



»Satt ist nicht genug« 58. Aktion Brot für die Welt

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12 bis 14 Stunden am Tag von zuhause fernhält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter.



Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür.

Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht. Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe.



Kirchenmusik

Adventliche Bläsermusik auf dem Marktplatz

**1. und 4. Advent, 27. November und
18. Dezember um 18.00 Uhr**

Seit vielen Jahrzehnten gestalten die Posaunenchöre aus Bad Urach und den Stadtteilen gemeinsam die »Adventliche Bläsermusik« auf dem Marktplatz.

Im Anschluss an die Musik auf dem Uracher Marktplatz wird das Programm in einem der Uracher Stadtteile wiederholt.



Orgelmusik zum Advent

**Samstag, 10. Dezember und
Samstag, 17. Dezember
um 11.00 Uhr in der Amanduskirche**

Orgelmusik und Adventslieder
zum Mitsingen mit Armin Schidel

Weihnachtskonzert des Graf-Eberhard-Gymnasiums

**Dienstag, 20. Dezember
um 19.30 Uhr in der Amanduskirche**

Stunde der Kirchenmusik in der Amanduskirche

**Samstag, 3. Dezember um 20.00 Uhr
Weihnachtliches Festkonzert**

mit dem Tölzer Knabenchor und seinen
Solisten: Theresa Förg (Harfe),
Clemens Haudum (Orgel und Akkordeon)
Leitung: Christian Fliegner



**Samstag, 7. Januar, um 20.00 Uhr
Gesprächskonzert mit Bachkantate
zum Mitsingen.**

Stephen Blaich, Martin Winter

In kurzer, intensiver Probenzeit wird die Bachkantate BWV 14 zu Luthers Lied »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit« erarbeitet und zusammen mit einem Profi-Barockorchester und Solisten in einem Gesprächskonzert in der Amanduskirche aufgeführt.

**Samstag, 28. Januar um 20.00 Uhr
»Mit Glanz und Gloria«**

**Festliches Neujahrskonzert mit Musik
für Trompeten, Pauken und Orgel**

Ausführende:

Klaus-Ulrich Dann,

Hubertus von Stackelberg,

Martin Schmelcher (Trompeten und
Clarinhorn),

Marion Hafen (Pauken),

Albrecht Schmid (Orgel)



Andachten und Gottesdienste

Ökumenisches Hausgebet im Advent »Fürchte dich nicht!«

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 5. Dezember um 19.30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Das Hausgebet ist für viele Menschen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

Das Liturgieblatt für das Adventsgebet erhalten Sie im Gemeindebüro, Gabriel-Biel-Platz 2.

Stefansmusik

Wir laden ein zum gemeinsamen Gottesdienst am

2. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr in der Amanduskirche

Der Posaunenchor Bad Urach unter der Leitung von Dr. Konrad Elsässer spielt im Gottesdienst die Stefansmusik »Wir treten zum Beten«

Seit über 200 Jahren erschallt am 2. Weihnachtsfeiertag, dem Gedenktag für den Erzmärtyrer Stephanus, von der Empore der Amanduskirche feierliche Bläsermusik, die Stefansmusik: »Wir treten zum Beten« aus dem Niederländischen Dankgebet.

Für viele Uracher ist diese Musik ein Teil von Weihnachten geworden, obwohl sie eigentlich mit Weihnachten nichts zu tun hat. Sie ist vielmehr ein klingendes Denkmal für den reichen Uracher Handelsmann und Bürgermeister Stefan Schwan, gestiftet von dessen Angehörigen rund 100 Jahre nach seinem Tod.

Die Angehörigen haben damals bestimmt, dass am Gedenktag für den Namenspatron ihres Vorfahren die Bläsermusik erklingen sollte. Zur Entlohnung der Bläser wurde eine Stiftung errichtet. Das Vermögen dieser Stiftung, aus deren Erträgen die Entlohnung der Musikanten erfolgen sollte, ist durch die Geldentwertung dahingeschmolzen. Trotzdem halten die Uracher an ihrer Stefansmusik fest.

Bis 1952 hat die Stadtkapelle musiziert. Seit knapp 50 Jahren leitet nun der evangelische Posaunenchor den Gottesdienst mit einer feierlichen Intrade ein.

Gottesdienst an Neujahr

Reformationsjubiläum

Im Jahr 2017 begehen wir das Reformationsjubiläum 500 Jahre Thesenanschlag.

Veranstaltungen
im Kirchenbezirk
Bad Urach -
Münsingen
entnehmen Sie
bitte der Homepage
des Kirchenbezirk
Bad Urach -
Münsingen:
www.kirchenbezirk-badurach-münsingen.de





Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen im Advent

Seniorennachmittag in Bad Urach

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt alle zum Adventsnachmittag am 3. Dezember um 14.30 Uhr ins Karl-Hartenstein-Haus ganz herzlich ein.

Ein adventlicher Nachmittag mit Adventsliedern und Musik, Adventsgeschichten und eine gute Gemeinschaft erwarten die Gäste. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht ein adventlicher Vortrag.

Seniorenadvent in Seeburg

Am 2. Advent, Sonntag, 6. Dezember, lädt die Evangelische Kirchengemeinde in Seeburg um 14.30 Uhr zur Seniorenadventsfeier ins Gemeindehaus ein.

Miteinander feiern wir einen adventlichen Nachmittag mit Singen von Adventsliedern, mit Gedanken, Geschichten und Gedichten zur Adventszeit.

Seniorennachmittage im Neuen Jahr

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

Seeburg – Gemeindenachmittag

um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Seeburg

Dienstag, 10. Januar

»Mutscheln«



Bad Urach – Kaffeenachmittag

um 14.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Dienstag, 17. Januar

Erwartungen und Wünsche für das Jahr 2017

Treff am Nachmittag

jeweils 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 15. Dezember

mit Pfarrer Sachs

Donnerstag, 12. Januar

Bildbetrachtung über einen Psalm,
Ursula Schweiss

Frauenkreis

jeweils 15.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Donnerstag, 15. Dezember

Biblische Texte einmal anders betrachtet

Donnerstag, 26. Januar

Gedanken zur Jahreslosung und Würfelspiele rund um die Mutschel

Offener Abend für Frauen

jeweils um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 13. Dezember

»Mich schickt der Himmel – warum Simeon erkennt, wer in Jesus gekommen ist«

Pfarrerin Maike Sachs

Dienstag, 12. Januar

Gemütlicher Mutschelabend mit Renate Ebinger

Gäste, die gerne mutscheln, sind herzlich willkommen.



Ansprechpartner in der Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Amanduskirche Pfarramt I und Dekanat

Dekan Michael Karwounopoulos
Gabriel-Biel-Platz 2
Telefon 9467230

Sekretärin Brigitte Buck
Gabriel-Biel-Platz 2
Telefon 9467230, Fax 9467221
Dekanat.Bad-Urach@elkw.de

Pfarrer zur Dienstaushilfe beim Dekan

Pfarrer Jürgen Sachs
Telefon 071 22-820233
Mobil 0171 - 6590205
juergen.sachs@elkw.de

1. Vorsitzender Kirchengemeinde

Ulrich Notz
Moltkestraße 4
Telefon 46 13, Fax 43 74
ulrich.notz@t-online.de

Amanduskirche Pfarramt II

Pfarrer Wilhelm Keller
Silcherweg 2
Telefon 7 03 76, Fax 948740
wilhelm.keller@elkw.de

Gemeindebüro – Kirchenpflege

Gabriel-Biel-Platz 2
Kirchenpflegerin Anke Class
Telefon 948711, Fax 948740
anke.class@elkw.de

Pfarramtssekretärin Beate Stanger
Telefon 948710, Fax 948740
gemeindebuero.badurach@elkw.de

Hildegard Schrade
Telefon 948712, Fax 948740
hildegard.schrade@elkw.de

Kontaktzeiten des Gemeindebüros und der
Kirchenpflege:
Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Kantor Amanduskirche

Armin Schidel
Gabriel-Biel-Platz 2
Telefon 9467232
armin.schidel@elkw.de

Mesner Amanduskirche

Oliver Jell
Mobil 0163 - 1 51 09 70
oliver.jell@elkw.de

Hausmeisterin Karl-Hartenstein-Haus

Susanne Mössner-Jell
Mobil 0157 - 52 59 19 17

Pfarramt Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Pfarrer Tobias Schreiber
Ostendstraße 49
Telefon 9466700
tobias.schreiber@elkw.de

Mesnerin Bonhoeffer-Haus

Ursula Schweiss
Adalbert-Stifter-Straße 45
Telefon 3090644
Mobil 0160 - 95 45 08 08
ursula.schweiss@elkw.de

**Pfarramt Johanneskirche Seeburg**

Dekan Michael Karwounopoulos
Gabriel-Biel-Platz 2
Telefon 9467230

Gemeindebüro Seeburg

Gabriel-Biel-Platz 2
Pfarramtssekretärin Beate Stanger
Telefon 948710, Fax 948740
gemeindebuero.badurach@elkw.de

Kirchenpflege und Mesnerin Seeburg

Mina Gräter
Hartberg 27
Telefon 07381 - 1605

Hausmeisterin Gemeindehaus Seeburg

Renate Hölz
Burgberg 28
Telefon 07381 - 3604

Evangelische Rehaseelsorge

Pfarrer Siegfried Fischer
Bei den Thermen 2
Telefon 9698817
siegfried.fischer2@elkw.de

Ev. Jugend- und Familienwerk Bad Urach

Martin Karle
Karl-Hartenstein-Haus, Pfählerstraße 26
Telefon 96984823, Fax 96984830
martin.karle@elkw.de

Vorsitzender Ralph Kiedaisch
vorsitzender.eju@t-online.de

Sekretärin Andrea Fees
Telefon 9698480, Fax 96984830

Kontaktzeiten:

Dienstag – Freitag 08.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.30 Uhr

Diakonische Bezirksstelle

Susanne Schur
Neue Straße 23
Telefon 948761

Kontaktzeiten:

Montag, Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakoniestation Oberes Ermstal

Mühlstraße 6
Telefon 948720, Fax 948730



Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

Seit Juni ist das Mittagessen »Gemeinschaft erleben« im katholischen Gemeindehaus »Alfred-Delp-Haus«, Mühlstraße 3

Mittwoch, 14. Dezember um 16.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Mittwoch, 11. Januar um 12.00 Uhr

Mitarbeiterfest

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg am Freitag, 27. Januar 2017 um 18.00 Uhr, ins Karl-Hartenstein-Haus, Pfählerstraße 26.

Auch in diesem Jahr werden die »Hauptamtlichen« die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Weihnachtsgeschenk einen Abend lang verwöhnen. An diesem Abend müssen Ehrenamtliche nichts tun.

Erntedankfest in der Johanneskirche Seeburg und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Vielen Dank für die Erntegaben, die in diesem Jahr den Altar im Bonhoefferhaus und der Johanneskirche in Seeburg schmückten. Ein besonderes Dankeschön allen, die beim Schmücken der Altäre mitgeholfen haben. Der Tafelladen der Diakonie bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Apfelfest mit Erntedank

Ein besonderes Erntedankfest feierten wir in diesem Jahr auf dem Marktplatz zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein und Urach aktiv. Der Ökumenische Familiengottesdienst wurde von der Kinderkirche und dem Posaunenchor mitgestaltet.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben, ein Dankeschön auch an die Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins für das schöne Schmücken des Erntedankaltars.





500-jähriges Reformations- jubiläum



Das 500-jährige Reformationsjubiläum begehen wir auf vielfältige Weise:

Bezirkskantor Stephan Blaich übt an einem Kantatenwochenende (6.-8. Januar) eine Lutherkantate ein. Der Kirchengeschichtler Dr. Volker Leppin erhellt bei einer Lesung am 17. Januar die mystischen Wurzeln der Reformation.

Bei den monatlichen Montagsgesprächen kann man Luther-Spuren bei verschiedenen Persönlichkeiten entdecken.

Beim Stiftsfest am 9./10. September kommt man bei einer Weinprobe »Martin und Käthe Luther« näher. Den Festgottesdienst am Sonntag hält Bischof Geza Filo aus Slowenien.

Montagsgespräche über »Luther-Spuren«

Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr im Stift

Weit reichen die Spuren, die Luther mit seiner reformatorischen Botschaft in der deutschen Kultur gelegt hat. Prälat i.R. Paul Dieterich wird einige davon in den Montagsgesprächen jeweils um 19.30 Uhr aufzeigen.

Den Anfang macht Paul Gerhardt mit seinen Liedern (23. Januar und 20. Februar), gefolgt von Graf von Zinzendorf (20. März), Goethes Gegenüber Johann Gottfried Herder (24. April) und Christian Friedrich Daniel Schubart (22. Mai.), der elf Jahre auf dem Hohen Asperg seine Aufmüpfigkeit büßen musste und auf den jungen Schiller eingewirkt hat.

Von Eduard Mörike und seiner Abneigung gegen den Pfarrberuf (19. Juni) und Christoph Blumhardt dem Jüngeren (17. Juli), dem der Pfarrertitel entzogen wurde, wird berichtet.

Am 18. August sind die Ereignisse um Julius von Jan in Oberlenningen Thema, am 16. Oktober geht es um Sophie Scholl und abschließend um Albrecht Goes (20. November).

Diese Spurensuche streift nur einige von denen, die umgetrieben waren von dem, was Luther bewegt hat. Sie stehen für zahllose andere und regen uns an, Luthers Entdeckung der freimachenden Botschaft des Evangeliums für uns persönlich neu zu entdecken

Tag der Stille in jedem Quartal

In jedem Quartal gibt es einen Tag der Stille: Es ist ein bewusst gestalteter Sonntag mit Raum, um biblische Worte im Herzen zu bewegen und in der Stille vor Gott Kraft zu schöpfen.

Gerne können Sie sich im Stift das neue Jahresprogramm mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!



Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent Martin Karle
Telefon 96 98 48 - 23
Email: martin.karle@elkw.de
Vorsitzender Ralph Kiedaisch
Email: vorsitzender.eju@t-online.de

Ständige Gruppen

Mädchenjungschar Ichthys

(8 bis 13 Jahre)
Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Jungschar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)
Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Jungscharraum

Jugendkreis

(Jugendliche ab 13 Jahren)
Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Volleyball

Donnerstag 21.00 bis 22.30 Uhr
Kreissporthalle

Posaunenchor

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr
Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus

Weitere Infos unter:
www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

(der familienfreundliche Sonntagstreff)
Die Familiengruppe trifft sich einmal im Monat sonntags.

Infos unter Telefon 40 81 08 oder Email:
diana.frommel@t-online.de

Bartimäus – Das Musical

Es war schon ein kleines Wagnis, was sich die Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg da vorgenommen hatte. Eine Kinderbibelwoche mit drei Nachmittagen in den Herbstferien war ausgeschrieben, in denen man ein biblisches Musical für Kinder einstudieren wollte.

Unter der Leitung des großen Mitarbeiterteams um Jugendreferent Martin Karle, Andrea Schwenkel, Susanne Karwounopoulos und Judith Frick übten über 60 Kinder von 5-12 Jahren die Musikstücke ein, bastelten, bauten Kulissen und übten kleine Szenen ein.

Alles drehte sich um die Geschichte vom blinden Bettler Bartimäus, dem Jesus in Jericho begegnet und den er von seiner Blindheit heilt. Stark war der Gesang der Kinder und jugendlichen Mitarbeiter/innen





beim Gottesdienst am Sonntag im Karl-Hartenstein-Haus, dessen Saal brechend voll war mit Menschen, die zum Familiengottesdienst gekommen waren.

Begleitet durch eine kleine Blechbläsergruppe sangen und spielten die Kinder die biblische Geschichte von dem geheilten Blinden, so dass sie den Anwesenden nicht nur ins Ohr, sondern auch ins Herz ging.

»Bartimäus hat die zwei Seiten des Glaubens erlebt: Das Angenommensein durch Jesus bei der Heilung und das Vertrauen, das der Geheilte Jesus entgegenbringt« meinte Dekan Michael Karwounopoulos in seiner kurzen Ansprache. Das könne man auf den Glauben heutiger Menschen gut übertragen. Pfarrer Wilhelm Keller gestaltete den Ablauf des Gottesdienstes und gab den Dank an die vielen Mitarbeitenden und die Kinder weiter.

Michael Karwounopoulos



Rückblick Mitarbeiterausflug

Am 24. September waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde unterwegs. Erste Station war das Kloster Lorch, Führungen und eine Andacht in der Klosterkirche standen auf dem Programm.



Weiter ging es nach Welzheim; bei einer Führung am Ostkastell war viel über das Leben der Römer entlang des Limes zu erfahren. Ein schöner Abschluss war das Kaffeetrinken in der Laufenmühle bei Welzheim.



Rückblick Fortissimo

Am 23. Oktober feierten wir im Dietrich-Bonhoeffer-Haus einen besonderen Gottesdienst. Besonders, weil wir Gäste hatten: Der Chor »Fortissimo« unter der Leitung von Ehepaar Haefele hat unseren Gottesdienst mit drei Liedern bereichert.

Besonders, weil es der 22. Sonntag nach Trinitatis war, und den gibt es nur sehr selten. Und zwar, wenn Ostern sehr früh ist, und das war das letzte Mal vor 36 Jahren. Entsprechend selten wird über den Text aus Philipper 1, 3-11 gepredigt, der wie ein Liebesbrief an die Gemeinde in Philippi anmutet.

Und drittens besonders, weil es im Anschluss Kirchenkaffee mit leckerem Gebäck gab. Perfekt vorbereitet vom Dietrich-Bonhoeffer-Küchenteam und vielen helfenden Händen.



»Gut Ding will Weile haben«

Die Sakristei in der Johanneskirche in Seeburg ist neu renoviert. Nach langer Planung und größeren Umbauarbeiten ist die Sakristei zu einem kleinen »Schmückstück« geworden.

Einen neuen Steinboden, sauber verputzte Wände und einen praktisch eingerichteten Einbauschrank hat die neue Sakristei bekommen. Und als die alte Verkleidung herausgerissen wurde, kam eine alte Holzdecke zum Vorschein, die gleiche wie im Kirchenschiff. Sie wurde jetzt restauriert und verleiht der Sakristei eine besondere Ausdruckskraft.

Wir danken dem Architekten Herrn Gerhard Keppler für seine guten Ideen und seinen ausgezeichneten Entwurf, wir danken allen Handwerkern, die besonders gut gearbeitet haben.





Ein Dankeschön für Spenden, Opfer und Kirchensteuer

Liebe Gemeindeglieder,

als Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg danken wir, dass Sie auch im Jahr 2016 mit Ihren Spenden, Opfern, dem freiwilligen Gemeindebeitrag und der Kirchensteuer die Arbeit in unserer Gemeinde mitgetragen haben.

Sie zahlen Kirchensteuer, und es kann sein, dass Sie selber kaum an den Angeboten unserer Kirchengemeinde teilnehmen und dass deshalb derzeit andere mehr davon haben als Sie selbst. Doch eine christliche Gemeinde ist von Anfang an eine Solidargemeinschaft, auch über ihre eigenen Grenzen hinaus.

Mit Ihren Beiträgen der Kirchensteuer unterstützen Sie über die Gemeindegliederarbeit hinaus den Dienst an Menschen in unserer Gesellschaft. Angefangen beim heute so wichtigen Religionsunterricht in einer oft sinnleeren und orientierungslosen Gesellschaft, dann die diakonische Arbeit an Menschen in verschiedenen Notlagen.

Nochmals: Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!



Impressum

Herausgeber

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 30. Dezember 2016

Verantwortlich

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Pfarrer Wilhelm Keller, Silberweg 2, 72574 Bad Urach

Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 7 03 94

Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de

Konten

Evangelische Kirchenpflege, Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach

Kreissparkasse Bad Urach,

IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU

Volksbank Metzingen - Bad Urach,

IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ

Satz und Druck

Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0